

# PROTOKOLL

Sitzung Gemeinderat am **26. September 2018**, mit Beginn um 19.00 Uhr, im GZE Eichgraben.

## Tagesordnung:

- Punkt 1.** Unterfertigung Protokoll vom 27.6.2018
- Punkt 2.** Vergaben Schule
- Punkt 3.** Vergabe Schulfreiraum - Ballsportplatz
- Punkt 4.** Vertrag Schule – Aufzugswartung und Mobilfunk
- Punkt 5.** Verträge Kleinstkindbetreuung
- Punkt 6.** Förderung Kleinstkindbetreuung
- Punkt 7.** Mountainbike Grundsatzbeschluss
- Punkt 8.** Subventionen
- Punkt 9.** Regenwasserkanal Gartenstraße
- Punkt 10.** Grundstücksangelegenheiten
  - a. Ankauf Grundstück 59/2 (Teilfläche Hauptstraße 113, Böschungsgelände vis a vis GH Hack)
  - b. Ankauf Teilfläche Grundstück 546/1 Bushaltstelle Kaiserhöhe
  - c. Abtretung an das öff. Gut EZ 1036 Hummelbachstraße Parzelle 667
- Punkt 11.** Informationen und Ausblick

## Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 12.** Ehrungen

**Anwesende:** VP: Bürgermeister Dr. Martin Michalitsch, GfGR Anton Rohrleitner GfGR Georg Ockermüller, Gerda Niemetz, Ing. Johannes Maschl, Ruth Waberer, Stefanie Anderlik, Halim Redzep, DI Alireza Sarvari,  
GRÜNE: Vizebürgermeisterin Dr. Elisabeth Götze, UGR Michael Pinnow, Barbara Skala, Mag. (FH) Cecilia Thurner (ab 19:36)  
Liste Gemeinsam: GfGR Thomas Lingler-Georgatselis, Ing. Johannes Trenk, Regina Sedlak, Johannes Ganster,  
SPÖ: Ernst Singer, Andreas Höbart, Fritz Docekal,  
GLU: Helga Maralik, Manfred Schneider  
FPÖ: Alfred Gleitsmann  
Entschuldigt: GfGRin DI Hedwig Thun, Dr. Friedrich Schipper

**Schriftführung:** Katja Bremer-Wedermann

---

Begrüßung durch den Bürgermeister, Bekanntgabe der ordnungsgemäßen Sitzungseinladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Gemeinderat hält eine Trauerkundgebung für Gustav Hammerschmid, der am 22. August 2018 im 51. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde. Gustav Hammerschmid war langjähriger Gemeinderat für die SPÖ Eichgraben und bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2015 Obmann des Prüfungsausschusses. Sein humorvoller und oft unkonventioneller Zugang zu aktuellen Themen, seine konstruktiven Vorschläge und seine Herzlichkeit werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Der Vorsitzende geht in die Tagesordnung ein.

## **TOP 1 Protokoll letzte Sitzung**

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung am 27. Juni 2018 liegen keine Einwendungen vor, daher Vornahme der Unterschriften.

## TOP 2 Vergaben Schule

Bürgermeister Dr. Michalitsch berichtet über das letzte Schulplanungsgremium am 19. September 2018 und den aktuellen Stand der Kosten. Auch die Verkehrssituation wird dargestellt.

### BEILAGE A

Diskussionsbeiträge: GfGR Thomas Lingler-Georgatselis, Vizebürgermeisterin Elisabeth Götze, Bürgermeister Martin Michalitsch, GfGR Ockermüller, GR Alfred Gleitsmann, GRin Regina Sedlak

Bürgermeister Dr. Michalitsch berichtet über Vergaben im Bereich der Schulerweiterung.

**1.) Physiksaal:** Im Laufe des Baufortschritts wurde eine Entscheidung hinsichtlich des Physiksaales notwendig. Die Arbeiten umfassten den Abbruch des Doppelbodens, Parkett und Deckenaufbau, Verzahnungen, Dämmung, Estrich, Neuer Bodenbelag (Fliesen). Die Arbeiten wurden in Abstimmung mit der Geschäftsgruppe 3 durchgeführt, der Gemeindevorstand empfiehlt mehrheitlich die Arbeiten nachträglich zu genehmigen.

**Summe inkl. MWST**

**€ 45.490,80**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge die Sanierungen des Physiksaals wie vorgeschlagen nachträglich genehmigen.

**Mehrheitlich angenommen:** 17 Stimmen dafür, 5 Enthaltungen (Liste Gemeinsam, GRin Helga Maralik)

### 2.) Überschreitungen Elektroarbeiten

Im Gewerk „Elektroinstallationen“ ist es im Lauf des Baufortschritts zu einigen notwendigen oder empfehlenswerten Mehrleistungen gekommen. Diese sollen nun im Gemeinderat nachträglich beschlossen werden. Einstimmige Empfehlungen der Geschäftsgruppe 3 und des Gemeindevorstands liegen vor. Eine Aufstellung ist den Mitgliedern des Gemeinderates im Vorfeld übermittelt worden. GfGR Georg Ockermüller enthält sich wegen Befangenheit.

Die Gesamtsumme beträgt **€ 43.930,80 inkl. UST**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge die Mehrleistungen im Bereich der Elektroinstallationen wie vorgeschlagen nachträglich genehmigen.

**Einstimmig angenommen**

## TOP 3 Vergaben Schulfreiraum

Im Zuge der Schulerweiterung wurde ein Grundstück angekauft und durch ein Servitut mit dem Schulgrundstück verbunden. Darauf sollen ein Ballspielplatz (GG2) und ein Schulfreiraum mit einsprechenden Geräten (GG4) errichtet werden.

### 1.) Errichtung eines Ballsportplatzes (Hartplatz): GfGR Ockermüller berichtet:

in Abstimmung mit der Schulfreiraumplanung wurde mit der Planung eines von den Kindern gewünschten Ballsportplatzes (Hartplatz) begonnen. Insgesamt wurden drei Angebote fristgerecht am 03.09.2018 abgegeben:

1 Strabag AG / Wien	37.647,71 exkl. UST
2 Schweiger-Sport / Wartberg a. d. Krems	46.276,76 exkl. UST
3 Swietelsky Bau GmbH / Traun	52.622,31 exkl. UST

Die Prüfung durch den Ausschreiber Herrn Havel, hat ergeben, dass die Firma Strabag AG nach Maßgabe der Zuschlagskriterien das beste Angebot gelegt hat. Die angebotenen Preise sind angemessen, die

Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind dem AG und dem Prüfer bekannt. Es ergeht daher der Vorschlag, die Leistungen für die Arbeiten **Ballsportanlage** mit einer Angebotssumme von € **45.177.25 inkl. 20% UST** an die Firma:

**Strabag AG**

**Direktion AH – Spezialgewerke, Sportstättenbau**

**Polgarstraße 30**

**1220 W i e n**

zu vergeben.

Die Mitglieder der GRR 2 und des Gemeindevorstands empfehlen einstimmig die Vergabe an die Fa. Strabag.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge die Fa. Strabag mit der Errichtung des Ballsportplatzes beauftragen.

**Einstimmig angenommen**

---

2.) **Schulfreiraum:** Vizebürgermeisterin Dr. Götze berichtet:

Für diese Schulfreiraumgestaltung wurden wir als eine von etwa 30 Gemeinden als förderungswürdig ausgewählt. Bei Kosten von bis zu € 60.000,- werden 2/3 vom Land zugeschossen, 1/3 verbleibt bei der Gemeinde. Bei einem Workshop mit Kindern und Lehrkörper im Juni wurden die Bedürfnisse erhoben, anschließend entwarf ein Planer den Schulfreiraum. Dazu wurden von uns vier Angebote eingeholt und es kristallisierte sich für die etwa 15 Geräte (Wikingerschaukel, Rutsche, Slackline, Balancierbalken etc.) die **Firma Freispiel** als Bestbieter mit € **44.266,- inkl. UST** heraus.

Ein Gerätehaus für die (vorhanden) Fahrzeuge, Bälle etc. sowie Gartengeräte soll nach Vorgaben des Arch. Stättner errichtet sowie Sitz/Liegeflächen von Firma Sulzer geliefert werden. Eine mehrheitliche Empfehlung der Geschäftsgruppe 4 und eine einstimmige Empfehlung des Gemeindevorstands liegen vor.

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge die Geräte für den Schulfreiraum wie vorgeschlagen an die Fa. Freispiel vergeben.

**Einstimmig angenommen**

**3. Geländemodulation:** Nachdem in den Geschäftsgruppen und im Vorstand die Gestaltung des Schulfreiraums und des Ballsportplatzes festgelegt wurde, konnten auch Angebote betreffend der für die Errichtung notwendigen Grabungsarbeiten eingeholt werden. Die Fa. Strabag hat mit einem Pauschalpreis von € 33.120,- inkl. UST das beste Angebot abgegeben. (Dürer 45.370,- und Swietelsky 51.908,-).

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge die Grabungsarbeiten für die Gestaltung des Schulfreiraums an die Fa. Strabag zu einem Pauschalpreis von € 33.120,- inkl. UST vergeben.

**Einstimmig angenommen**

#### **TOP 4            Vertrag Schule – Aufzugswartung und Mobilfunk**

Bürgermeister Dr. Michalitsch berichtet: Für die neue Aufzugsanlage in der Schule sind ein *Grundwartungsvertrag* und eine *Mobilfunk Gebührenvereinbarung* über den Hersteller Fa. OTIS abzuschließen. Die beiden Verträge werden auf Dauer von 5 Jahren abgeschlossen, die Verlängerung erfolgt automatisch jährlich, wenn nicht ausdrücklich gekündigt wird. Die Preiserhöhungen erfolgen gemäß kollektivvertraglicher Lohnanpassung und der gesetzlichen Lohnnebenkosten. Wartungsaufwand Gesamtpreis jährlich, € **1.891,92 exkl. UST**. Einstimmige Empfehlungen der Geschäftsgruppe 3 und des Gemeindevorstands liegen vor.

Der Grundwartungsvertrag und die Mobilfunk Gebührenvereinbarung sind dem Protokoll angefügt

**BEILAGE B**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge den Abschluss des Wartungsvertrags für die Aufzugsanlage in der Schule und der Mobilfunk-Gebührenvereinbarung über die Fa. OTIS herstellen.

**Einstimmig angenommen**

#### **TOP 5                    Verträge Kleinstkindbetreuung**

Vizebürgermeisterin Dr. Götze berichtet: Seit 2011 gibt es eine institutionelle Kleinstkindbetreuung in Eichgraben. Bisher wurde diese im Auftrag der Gemeinde vom Verein Zwergenland betrieben, der löste sich per Ende Juli auf. Die Gemeinde wurde davon im späten Frühjahr informiert, eine intensive Suche folgte und der bereits bestehende **Verein „Aktive Kinderinsel“** der beiden Eichgrabner Elena und Cengiz Hajrula wurde als bester Anbieter identifiziert.

Die Aktive Kinderinsel ist ein gemeinnütziger Verein und bietet Kleinstkindbetreuung seit 8 Jahren am Standort Neulengbach und seit über 2 Jahren am Standort Tullnerbach an, zur vollsten Zufriedenheit der Familien und der Gemeinden. Auf Basis einer Punkttation wurde die Gemeindeführung ermächtigt, die Verhandlungen mit der Aktiven Kinderinsel zu führen und brachte diese zu einem positiven Abschluss. Die Aktive Kinderinsel öffnete am 13.8. am Standort Eichgraben in der Hauptstr. 53 (wo auch bisher die Kleinstkindbetreuung angesiedelt war) die Pforten und es werden bereits mehrere Kinder von 2 ausgebildeten Pädagoginnen betreut. Die Öffnungszeiten sind von 7 bis 16 Uhr an mindestens 45 Wochen pro Jahr. Die Ferienschlusszeit ist jedenfalls an die Schließzeit von Kindergarten und Ferienbetreuung der Schule anzupassen (Ende Juli/Anfang August). **Es gibt zwei Betreuungsvarianten: 3 Tage/Woche zu 300 € im Monat und 5-Tage/Woche zu 430 € pro Monat.**

Nun liegen der Kooperationsvertrag für die Führung einer Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder ab einem Jahr und der Nutzungsvertrag für die Liegenschaft in der Hauptstr. 53 vor.

Der Name des Vereins lautet Aktive Kinderinsel – Montessori Kinderhaus, in Eichgraben wird eine Zweigstelle mit dem Namen Aktive Kinderinsel – Kleinkinderhaus Eichgraben errichtet. Nach Diskussion in der Geschäftsgruppe sollen beide Verträge zunächst befristet werden und bei Zufriedenheit aller Beteiligten entsprechend verlängert werden (bis zum 30.6.2021, dem Ende des Mietvertrags des Hauses, den die Gemeinde mit dem Eigentümer abgeschlossen hat). Einstimmige Empfehlungen der Geschäftsgruppe 4 und des Gemeindevorstands zur Genehmigung der beiden Verträge liegen vor.

**BEILAGE C**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kooperationsvertrag und den Nutzungsvertrag mit dem Verein „Aktive Kinderinsel“ genehmigen.

**Einstimmig angenommen**

#### **TOP 6                    Förderung Kleinstkindbetreuung**

Vizebürgermeisterin Dr. Götze berichtet: 2015 hat der Gemeinderat einen direkten Kostenzuschuss für die Betreuung von Kleinstkindern beschlossen. Dieser wird von den Eltern sehr gut angenommen:

Demnach fördern wir für Kinder bis zum Alter von 2,5 Jahren die Betreuungskosten in einer Institutionellen Betreuungseinrichtung in Eichgraben (nun: Aktive Kinderinsel) oder Tagesmutter in Eichgraben. Die Förderung beträgt 50% des € 200,- übersteigenden Betrages (Sockelbetrag). Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz des Kindes und der Eltern in Eichgraben sowie die Berufstätigkeit bzw. Arbeitssuche der Eltern. Für alleinerziehende Elternteile gilt die Förderung von 50% der Betreuungskosten des gesamten Betrages, ohne Sockelbetrag. Auch für mögliche Übergangszeiten nach dem Erreichen von 2,5 Jahren bis

zum Eintritt eines Kindes in den öffentlichen Kindergarten kann die Förderung wie oben beschrieben gewährt werden.

Diese Förderung soll wie bisher beibehalten werden und auf unbestimmte Zeit beschlossen werden. Das heißt, im Falle der Betreuung eines Kindes durch die Aktive Kinderinsel reduzieren sich die Kosten für die Eltern auf € 250,- (3 Tage) bzw. € 315,- (5 Tage) pro Monat. Einstimmige Empfehlungen der Geschäftsgruppe 3 und des Gemeindevorstands liegen vor.

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge die Förderung für die Kleinstkindbetreuung wie vorgetragen bis auf Widerruf beschließen.

**Einstimmig angenommen**

#### **TOP 7 Grundsatzbeschluss Mountainbike Wienerwald**

GfGR Ockermüller berichtet: Kaum eine Sportart hat in den letzten Jahren einen derartigen Aufschwung erlebt wie das Mountainbiken. Aus dem „Radfahren im Wald“ hat sich, nicht zuletzt durch die Spezialisierung der Räder, ein breites Spektrum an unterschiedlichen Interessen entwickelt. Im Wienerwald ist Mountainbiken ein beliebtes Freizeit-, Naherholungs- und Sportangebot quer durch alle Bevölkerungsschichten. Im Wienerwald gibt es seit dem Jahr 1999 ein offizielles Mountainbike Streckennetz mit mehr als 1000 km Länge. Beim bisherigen MTB-Modell werden die Ausgaben für das Streckennetz (Laufmetersätze € 0,20 – 0,50 netto), für die Versicherung und für die Betreuung und Wartung der Strecken durch Pauschalbeiträge gedeckt, die im Zuge eines jährlichen Beitrags über die Wienerwald Tourismus GmbH. von den NÖ. Wienerwaldgemeinden eingehoben werden. Zuletzt beteiligten sich 30 Gemeinden an der Finanzierung, das Streckennetz selbst erstreckt sich über rund 50 Gemeinden.

Ziel ist es, eine attraktive regionale Naherholungsinfrastruktur zu schaffen, Nutzungskonflikte zu minimieren. Die Gemeinden im Wienerwald sowie die Länder Wien und Niederösterreich profitieren durch die Schaffung einer regionalen Infrastruktur an geeigneten Standorten und erhöhen somit auch die Lebensqualität für ihre Bürgerinnen und Bürger durch ein verbessertes Angebot. Dazu soll nun folgender Grundsatzbeschluss des Gemeinderates gefasst werden:

*Mit dem zukünftigen Mountainbike Netz im Wienerwald soll für die Bevölkerung in allen Gemeinden ein attraktives Naherholungs- und Sportangebot geschaffen werden. Auf der Basis der zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Eichgraben, sich an diesem Regionsprojekt zu beteiligen. Die Kosten setzen sich aus einem Sockelbetrag für alle Gemeinden in Höhe von € 1500,-, einem EW-Beitrag in Höhe von € 0,20 / EinwohnerIn und einem Streckenbeitrag in Höhe von € 20,- / Streckenkilometer auf Gemeindegebiet zusammen. Der endgültige Betrag kann daher erst nach Vorliegen eines ausverhandelten Streckennetzes angegeben werden.*

Kosten für Eichgraben max. € 2.500 - € 3.000,- pro Jahr (die Betreuung der derzeitigen Mountainbikestrecken kostet jährlich rund € 1.800,-). Einstimmige Empfehlungen der GGR 2 und des Gemeindevorstands liegen vor.

Der Antrag von Gemeinderätin Helga Maralik, den Tagesordnungspunkt zu vertagen wird mehrheitlich abgelehnt (17:6 / Für den Antrag: (GfGR Thomas Lingler-Georgatselis, GRin Regina Sedlak, GR Johannes Trenk, GRin Helga Maralik, GR Manfred Schneider, GR Alfred Gleitsmann)

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge den vorgeschlagenen Grundsatzbeschluss zum Thema Mountainbike im Wienerwald fassen.

Diskussionsbeiträge: GRin Helga Maralik, Bürgermeister Martin Michalitsch, GR Fritz Docekal, GfGR Thomas Lingler-Georgatselis, GR Manfred Schneider, GfGR Georg Ockermüller, GR Ernst Singer, GRin Regina Sedlak, GR Ing. Johannes Maschl, Vizebürgermeisterin Elisabeth Götze, GR Alfred Gleitsmann

**Mehrheitlich angenommen:** 18 Stimmen dafür: (VP, GRÜNE, SPÖ, GRin Regina Sedlak, GR Johannes Ganster),  
2 Enthaltungen (GR Johannes Trenk, GR Manfred Schneider),  
3 Gegenstimmen (GRin Helga Maralik, GfGR Thomas Lingler-Georgatselis, GR Alfred Gleitsmann)

#### TOP 8 Subventionen

GfGR Rohrleitner berichtet über folgende Subventionsansuchen:

Samariterbund Eichgraben – Förderung Rettungsjugend	
für die Teilnahme an den Leistungswettbewerben 2018	€ 350,--
Fair-Trade Gruppe Eichgraben – Workshop und Vortrag Nachhaltigkeit/Palmöl	€ 550,--

Die Subventionen sind im Voranschlag berücksichtigt. Die Geschäftsgruppe 1 und der Gemeindevorstand empfehlen einstimmig, die angeführten Subventionen zu gewähren.

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge die angeführten Subventionen in einer Gesamthöhe von € 900,- gewähren.

**Einstimmig angenommen**

#### TOP 9 Regenwasserkanal Gartenstraße

GfGR Lingler-Georgatselis berichtet: Die Generalsanierung der Gartenstraße erforderte infolge auftretenden Regenwassermengen und der steigenden Versiegelungsflächen eine neuerliche Beurteilung der Regenentwässerung. Infolge der weiteren Bebauung und aufgrund von Bürgerrückmeldungen ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Ein Entwässerungskonzept wurde von ZT DI Groissmaier erstellt und liegt derzeit bei der Wasserrechtsbehörde zur Prüfung und Genehmigung auf. Mit diesem Entwässerungsprojekt sollen die Regenwässer der Gartenstraße in einem Regenwasserkanal Richtung Nordost, zum Kreuzungsbereich Gartenstraße – Gartensteig, geleitet werden und östlich über das steile Böschungsgelände zur L2254 und weiter zum Nagelbach geleitet werden.

Der Regenwasserkanal soll jedenfalls noch vor dem Straßenbau hergestellt werden und möglichst noch im Jahr 2018 errichtet und in Betrieb genommen werden. Die Baukosten für die Kanalleitung wurden von ZT DI Groissmaier mit € 120.000,- angegeben. Dafür sollen die Budgetmittel der Generalsanierung Gartenstraße (AOH Straßenbau) verwendet werden. Der Straßenbau Gartenstraße soll im Anschluss an die Regenentwässerung, im Jahr 2019 erfolgen und die dafür notwendigen Budgetmittel im VA 2019 berücksichtigt werden. Aufgrund des zeitlich sehr knappen Zeitraumes von der WR Projektgenehmigung, zur Ausschreibung und dem notwendigen Vergabeprocedere sollen vorab folgende Grundsatzbeschlüsse gefasst werden:

- Der Gemeinderat genehmigt grundsätzlich die Errichtung der Regenwasserkanalleitung Gartenstraße nach dem vorliegenden Projekt von ZT DI Groissmaier.
- Der Gemeinderat genehmigt nach erfolgter Ausschreibung die Vergabe der Baumeisterarbeiten zur Errichtung der Regenwasserkanalleitung Gartenstraße an den Bestbieter.

Einstimmige Empfehlungen der Geschäftsgruppe 5 und des Gemeindevorstands liegen vor.

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge die beiden Grundsatzbeschlüsse zur Errichtung des Regenwasserkanals in der Gartenstraße fassen.

**Einstimmig angenommen**

**TOP 10 Grundstücksangelegenheiten**

GfGR Anton Rohrleitner berichtet über nachstehende Grundstücksangelegenheiten, für die jeweils einstimmig positive Empfehlungen der Geschäftsgruppen 1 und 3 und des Gemeindevorstands vorliegen:

- 1.) **Ankauf Grundstück 59/2:** Frau Monika Reichel, whft. Neuwaldegger Straße 38a/17, 1170 Wien ist Eigentümerin (1/1) der Parzelle 59/2, EZ 8, im Flächenausmaß von ca. 318 m<sup>2</sup>. Das Grundstück befindet sich zwischen dem Gehsteig Hauptstraße (Gst 969/2, EZ 1036, Marktgemeinde Eichgraben) und dem Nagelbach (Gst 1957, EZ 2655, Republik Österreich) und ist als steil abfallendes Gelände ausgebildet. Bei einer absehbaren Sanierung des Gehsteiges entlang der Hauptstraße müsste auf dieser Parzelle eine massive Böschungsstabilisierung errichtet werden und mit einem Dienstbarkeitsvertrag gegenüber der Eigentümerin genehmigt werden. Im Zuge einer Begutachtung des Böschungsgeländes zum Nagelbach mit der Eigentümerin hat sich die Möglichkeit ergeben, diese Böschungsparzelle anzukaufen. Als Kaufpreis für das Grundstück 59/2 wurde ein Betrag von € 2,- / m<sup>2</sup> vereinbart. Für den Ankauf wurde vom Notariat Neulengbach ein Kaufvertrag erstellt.

**BEILAGE D**

**ANTRAG:** der Gemeinderat möge den Ankauf des Grundstücks Parzelle 59/2 um € 2,-/m<sup>2</sup> ankaufen und auf der Parzelle 59/2 eine Dienstbarkeit des Gehens und Fahren für die Parzelle 52/3 genehmigen.

**Einstimmig angenommen**

- 2.) **Ankauf Teilfläche Grundstück 536/1 – Bushaltestelle Kaiserhöhe:** Die Marktgemeinde Eichgraben hat mit Schreiben v. 8.6.2018 um Unterstützung bei der Sanierung der Bushaltestellen durch den NÖ Landesstraßendienst angesucht. Nach Genehmigung dieses Ansuchens wurde im Zuge der Gehsteigerrichtung die zu sanierende Bushaltestelle Kaiserhöhe genau in Augenschein genommen. Dabei wurde festgestellt, dass sich diese zur Gänze auf der privaten Liegenschaft der Parzelle 536/1 (Hauptstraße 154, Liegenschaftseigentümer Renate u. Werner ORNAUER, Widmung BW-a-2WE) befindet.

**BEILAGE E**

Nach Gesprächen über die Gestaltung des Haltestellenbereiches haben sich die Eigentümer bereit erklärt, den für die Haltestelle in Frage kommenden Flächenbereich an die Marktgemeinde Eichgraben zu verkaufen. Zur Kaufabwicklung wurde ein Teilungsplan vom Vermessungsbüro ZT SCHUBERT und ein Kaufvertrag vom Notariat Neulengbach erstellt. Als Kaufpreis wurde für diese Teilfläche ein Preis von € 60,-/m<sup>2</sup> vereinbart.

Im Zuge der Erstellung des Kaufvertrages wird noch von der Stadt Wien/MA 31 geprüft, ob betreffend der II. Wiener Hochquellenwasserleitung eine Servitutsfreilassung erfolgen kann, da die Parzelle 536/1 mit dem Durchleitungsservitut belastet ist. Falls die Teilfläche 1 im Ausmaß von 34 m<sup>2</sup> nicht vom Leitungsservitut der MA31 betroffen ist, ist eine zusätzliche Servitutsfreilassungserklärung zu genehmigen. Dazu sollen im Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst werden:

- **Ankauf der Teilfläche der Parzelle 536/1**
- **Genehmigung der Servitutsfreilassungserklärung der Teilfläche 1** (wenn erforderlich, die Notwendigkeit wird noch von der kommenden Gemeinderatssitzung von der MA31 bekanntgegeben)
- **Die Teilfläche dem öffentlichen Gut der MGE (Einlagezahl 1036 /öffentliches Gut der MGE) zuzuschlagen und**
- **die Umwidmung der Teilfläche auf „Verkehrsfläche öffentlich“ bei der nächsten Raumordnungsänderung aufzulegen.**

**ANTRAG:** der Gemeinderat möge den Ankauf des Teilgrundstücks Parzelle 536/1 um € 60,-/m<sup>2</sup> ankaufen und den damit verbundenen Rechtsschritten zustimmen.

**Einstimmig angenommen**



- 3.) **Die Abtretung der Teilfläche Hummelbachstraße Parzelle 667, EZ 417,** Wiener Komfortwohnungen, Muthg. 36, 1190 Wien, Abtretung einer Fläche von 132 m<sup>2</sup> an die Marktgemeinde Eichgraben, wurde bereits mit einer § 15 LTG (Liegenschaftsteilungsgesetz) im Teilungsplan vom 13.2.2018, GZ 42467/2017, ZT Büro Schmid ZT-GMBH, 3400 Klosterneuburg, Inukstraße 1-7, Stiege 3, mit einer weiteren Parzellenteilung vom Gemeinderat genehmigt. Die Anlage ist bereits fertiggestellt.

Da die §15 LTG Abtretung an das öffentliche Gut mitsamt der weiteren Teilung der Parzelle 667 keine explizite Erwerbsurkunde der Marktgemeinde Eichgraben darstellt, wurde die Verbücherung beim Grundbuch Neulengbach zurückgezogen. Es wurde daher von den Eigentümern eine eigene Abtretungsurkunde für die Teilfläche von 132m<sup>2</sup> erstellt, welche den Erwerb dieser Fläche für die Marktgemeinde Eichgraben ausweist. Mit Genehmigung dieser Abtretungsurkunde durch den Gemeinderat kann die Eintragung im Grundbuch erfolgen.

**BEILAGE F**

**ANTRAG:** der Gemeinderat möge die Abtretungsurkunde für die Teilfläche Hummelbachstraße 667 (EZ1036) genehmigen.

**Einstimmig angenommen**

#### **TOP 11 Information und Ausblick**

Bürgermeister Michalitsch:  
 Einladung Gleichenfeier  
 Rihacek-Grund  
 Feuerwehrauto 2019  
 Benefizlauf  
 Johannes Maschl berichtet über Aktuelles zum Thema Elektromobilität  
 Manfred Schneider thematisiert die Hundehaltung

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 7. November 2018, 19.00 Uhr,

Beilagen zum Protokoll:

BEILAGE A Kostenübersicht Schulbau  
 BEILAGE B Verträge Aufzug Schule  
 BEILAGE C Verträge Kleinstkindbetreuung Aktive Kinderinsel  
 BEILAGE D Kaufvertrag Grundstück 59/2  
 BEILAGE E Kaufvertrag Teilfläche 536/1  
 BEILAGE F Abtretungsvertrag Parzelle 667

Weitere Termine:

28. September 2018, 19:00	Impulsvortrag „Palmöl“, Gemeindezentrum
30. September 2018, 14:00	Grenzwanderung Liste Gemeinsam – Schwammerl brocken
06. Oktober 2018, 09:00-13:00	Monatsmarkt
06. Oktober 2018	Lange Nacht der Museen
07. Oktober 2018, 18:00	„Herzzeit“, Benefizkonzert für die Rettung, Ursi Leutgöb, GZE
17. Oktober 2018, 16:00	Gleichenfeier Schule
19. Oktober	Zivilschutz-Podiumsdiskussion „Sicher durch den Winter“, GZE
25. Oktober, 19:00 Uhr	Vortrag und Diskussion „Ein Jahr Shopping-Boykott“ mit Nunu Kaller
16. November 2018, 19:30	Multimediabericht „Grenzgänge“ Fuhrwerkerhaus, Natufreunde

Ende der Sitzung: 21:12 Uhr

Unterschriften: